

Zur Erinnerung an dunkle Zeiten:

„Das wird immer einer der besten Witze der Demokratie bleiben, dass sie ihren Todfeinden die Mittel selber stellte, durch die sie vernichtet wurde. Die verfolgten Führer der NSDAP traten als Abgeordnete in den Genuss der Immunität, der Diäten und der Freikarten. Dadurch waren sie vor dem polizeilichen Zugriff gesichert, durften sich mehr zu sagen erlauben als gewöhnliche Staatsbürger und ließen sich außerdem die Kosten ihrer Tätigkeit vom Feinde bezahlen. Aus der demokratischen Dummheit ließ sich vortrefflich Kapital schlagen.“

Hans Schwarz van Berk, Die Dummheit der Demokratie. In: Joseph Goebbels (Autor), Hans Schwarz van Berk (Hrsg.), Der Angriff, Aufsätze aus der Kampfzeit, München 1935, S. 61



Einladung

AfD verbieten!?

Vortrag und Podiumsdiskussion

Mittwoch, 3. April 2024, 19:00 Uhr

Saal im Gewerkschaftshaus
Wilhelmstraße 5
38100 Braunschweig

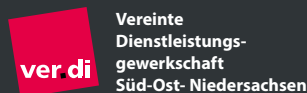
Veranstalter:innen:



Mail: info@forumgegenrechts.de
Web: <https://forumgegenrechts.de>
Instagram: @forumgegenrechts
Facebook: fgrbs
Postfach 2006, 38010 Braunschweig
IBAN DE91 2505 0000 0201 9061 87
BIC: NOLADE2HXXX

V.i.S.d.P.: Sebastian Wertmüller
Postfach 2006, 38010 Braunschweig

in Kooperation mit:



Hinweis: Die Veranstalter:innen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu verwehren oder von dieser Veranstaltung auszusperren.



AfD verbieten!?

Spätestens seit dem Treffen von Rechtskonservativen bis Rechtsextremen in Potsdam, hat sich die Diskussion um ein Parteiverbotsverfahren der AfD verstärkt.

In der angekündigten Veranstaltung werden wir über die politischen und rechtlichen Herausforderungen eines solchen Verfahrens ausführlich diskutieren.

Wem ein Verfahren während seiner voraussichtlich langen Dauer nützen würde, ist ebenso unklar, wie das Ergebnis des Verfahrens. Gewönne die AfD, könnte sie sich als verfassungsrechtlich unbedenklich darstellen. Ohne ein Verfahren steht jedoch die Gefahr der weiteren Normalisierung von rechtsextremen Positionen im Raum. Ebenfalls muss die prinzipielle Frage von Parteiverboten und ihren Folgen für die Demokratie und für andere radikale oppositionelle Bewegungen und Gruppen diskutiert werden.

Auch die verfassungsrechtliche Verbotshürde muss diskutiert werden, da ein Verbot nur in Betracht kommt, wenn eine Partei die als unveränderlich geschützten Artikel 1 und Artikel 20 GG ernsthaft bekämpft. Außerdem müsste der Antrag von der Bundesregierung, dem Bundestag oder dem Bundesrat gestellt werden.

Einführungsbeitrag:

Andreas Speit (freier Journalist und Buchautor)
zum Thema „AfD Verbot allein reicht nicht!“

Podiumsdiskussion:

Katharina König-Preuss (MdB, Die Linke)
Christos Pantazis (MdB, SPD)
Swantje Schendel (MdB, B90/Die Grünen)

Moderation:

Kristin Harney (Mobile Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie)

